

Von der Agentur Berner Handelsbank in Bern:

Peter Juon in Wengen.

Max Hans Dürrenmatt in Spiez.

Bern, den 30. September 1934.

Eidgenössisches Auswanderungsamt.

Nachtrag zum Verzeichnis*)

der

Geldinstitute und Genossenschaften, die gemäss Art. 385 ZGB und Verordnung vom 30. Oktober 1917 betreffend die Viehverpfändung befugt sind, im ganzen Gebiete der Eidgenossenschaft als Pfandgläubiger Viehverschreibungsverträge abzuschliessen:

Kanton Zürich.

Löschung infolge Liquidation der Kasse:

36. Darlehenskasse Sternenbergr.

Bern, den 27. September 1934.

Eidg. Justiz- und Polizeidepartement.

*) Siehe Bundesbl. 1918, III, 494 ff.

Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen.

Ausschreibungen von Bauarbeiten.

Hauptpostgebäude Bern.

Über die Gipsarbeiten zum Um- und Aufbau des Hauptpostgebäudes in Bern (2. und 3. Baustappe) wird Konkurrenz eröffnet.

Pläne, Bedingungen und Angebotsformulare liegen im Bureau Nr. 179, Bundeshaus-Westbau, 2. Stock, zur Einsicht auf.

Übernahmsofferten sind verschlossen mit der Aufschrift: „Angebot für Postgebäude Bern“ bis und mit dem 17. Oktober 1934 franko einzureichen an die

Direktion der eidg. Bant.

Bern, den 29. September 1934.

(2.).

Postgebäude Lugano.

Über die Ausführung der Erd-, Maurer-, Eisenbeton-, Versetz- und Verputz-, Kanalisations-, Umgebungs-, Spengler- und Zimmerarbeiten zum Anbau an das Postgebäude in Lugano wird Konkurrenz eröffnet.

Pläne, Bedingungen und Angebotsformulare liegen bei der eidgenössischen Bauinspektion in Lugano, Corso Elvezia 27, wo sie vom 5. bis zum 13. Oktober 1934 täglich zwischen 8 und 10 Uhr eingesehen und erhoben werden können.

Offerten sind verschlossen mit der Aufschrift: „Offerte für Postgebäude Lugano“ bis und mit dem 17. Oktober 1934 franko einzureichen an die

Direktion der eidg. Bauten.

(2.).

Bern, den 28. September 1934.

Waffenplatz Thun.

Über die Erd-, Maurer-, Eisenbeton-, Zimmer-, Spengler- und Bedachungsarbeiten (Kiesklebedach) für die Erstellung von zwei Munitionsmagazinen in Uttigen wird Konkurrenz eröffnet

Pläne, Bedingungen und Angebotsformulare sind im eidgenössischen Baubureau in Thun aufgelegt und können dort jeweilen von 10 bis 12 Uhr eingesehen werden.

Offerten sind verschlossen mit der Aufschrift: „Angebot für Munitionsmagazine Uttigen“ bis und mit dem 10. Oktober 1934 franko einzureichen an die

Direktion der eidg. Bauten.

(2.)

Bern, den 20. September 1934.

Stellenausschreibungen.

Die nachgenannten Besoldungen entsprechen den gesetzlichen Grundbesoldungen ohne Rücksicht auf die von der Bundesversammlung am 13. Oktober 1933 beschlossene Herabsetzung. Sie umfassen die gesetzlichen Zulagen nicht.

Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung Fr.	An- mel- dungs- termin
Schweizerische Landesbibliothek in Bern	Sekretär II. Kl. (Katalogisierungs- arbeiten)	Beherrschung zweier Landessprachen, Kenntnisse in der dritten oder im Englischen. Maturität.	5200 bis 8800	15. Okt. 1934
		Praxis im Bibliothekwesen		(2.).
Diensteintritt womöglich 1. Dezember 1934.				
Kriegsmaterial- verwaltung in Bern	Sekretär II. Klasse der Kriegsmaterial- verwaltung	Offiziersgrad. Befähigung zur selbständigen Behandlung von Geschäften. Kenntnis des Zeughausdienstes. Be- herrschung der beiden Hauptlandessprachen.	5200 bis 8800	6. Okt. 1934
				(1.)

Die Stelle soll auf dem Wege der Beförderung besetzt werden.

Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung Fr.	An- meldungs- termin
Eldg. Veterinär- amt, Bern	Nichtständiger Grenztierarzt bei den Zollämtern La Cure, Le Brassus, Les Charbonnières und Le Solliat	Schweizerisches tierärztliches Diplom	2700	10. Okt. 1934 (2..)

Die Einfuhrzeiten sind folgende, jedoch unter der Bedingung, dass der Grenztierarzt rechtzeitig benachrichtigt werde.
 La Cure: Vom 15. April bis 15. Oktober jeden Dienstag von 9 bis 11 Uhr.
 Le Brassus: Jeden Montag von 9 bis 10 Uhr.
 Les Charbonnières: Vom 1. Mai bis 31. Oktober jeden Donnerstag von 9 bis 11 Uhr.
 Le Solliat: Für die Wiedereinfuhr des schweizerischen Sommervieh.

Annahme von Postlehrlingen.

Die schweizerische Postverwaltung nimmt im Frühjahr 1935 eine kleine Zahl von Beamtenlehrlingen an.

Erfordernisse: Schweizerbürger; Alter im Eintrittsjahr nicht weniger als 17 und nicht mehr als 20 Jahre; gute Gesundheit; abgeschlossene Sekundar- oder gleichwertige Schulbildung; gute Kenntnisse in einer zweiten Landessprache.

Die Bewerber haben eine Aufnahmeprüfung zu bestehen und sich später durch einen Vertrauensarzt der Postverwaltung untersuchen zu lassen.

Handschriftliche Anmeldungen mit Geburts- oder Heimatschein, sämtlichen Schulzeugnissen und lückenlosen Ausweisen über allfällige berufliche Tätigkeit sind bis zum **31. Oktober 1934** an eine der Kreispostdirektionen Genf, Lausanne, Bern, Neuenburg, Basel, Aarau, Luzern, Zürich, St. Gallen, Chur oder Bellinzona zu richten. Diese sowie das Oberpostinspektorat in Bern und die Postämter geben auf Wunsch weitere Auskunft.

Die Telegraphenverwaltung nimmt keine Lehrlinge an.

(2..)



Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1934
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	40
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	03.10.1934
Date	
Data	
Seite	366-368
Page	
Pagina	
Ref. No	10 032 445

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.